

Die Schemnitzer - Akademiker

an die Studenten

der Wiener-Universität.

Theuere und wackere Brüder!

Glück auf!

Freiheit! Gleichheit! Völkerrecht! — so erscholl's vor nicht langer Zeit, und wie ein tausendstimmiges Echo wiederhallten diese Worte in tausend und tausenden Herzen. Es galt: die Sclavenfesseln zu brechen, welche die Völker gekettet! — aufzupflanzen den Gedanken, — den Gottes-Funken, daß er die Herzen erwärme und durchglühe für ewige Freiheit, daß die Intelligenz triumphire und die Völker zum Heile führe, auf daß ihr Fortschritt und ihr dauerndes besseres Wohl begründet werde.

Das Jahr 1848 brachte den Völkern dieß lang ersehnte Glück; — die Nationen kamen zum Bewußtsein ihrer eigenen Würde und Thatkraft; und schon strahlte im Siegesgepränge der entfesselte Geist, sein Flammenschwert emporhebend auf den Trümmern der gestürzten Willkühr und Despotie.

Auch die Völker Oesterreich's erkannten die drückenden Mängel der Gegenwart, und im Herzen der Monarchie erglomm zuerst das hehre Bewußtsein, eine bessere würdigere Nationalstellung begehren zu können. Ihr waret es, wackere Brüder! — welche den Ruf der Freiheit ertönen ließen, — Ihr waret es, welche die Ersten in den heißen Kampf gerückt, welche unerschrocken gekämpft, und Euer edles Blut für die heiligste Sache vergossen. Mit jugendlichem Muth, mit unversiegbarer Kraft schrittet Ihr voran, zu siegen oder zu sterben bei dem Erringen einer heiligen Sache — verehrungswürdiger denn je — um Eure Heldenthat für ewige Zeiten der Nachwelt zu überliefern. Ihr habt gesiegt — Lorbeerbekränzt strahlt in ewiger Glorie die Freiheit, in ewiger Schönheit und Jugend der Geist — als Zeichen, daß er von der Jugend, die Fittige genommen, um die Völker der ewigen Jugend zu weihen; — ein unvergängliches Denkmal der Erinnerung, das der Weltgeist aufgebaut, und dessen Thaten mit unverlöschbaren Zügen in Aller Herzen geschrieben sind.

Auch uns — die fernen Brüder — hat Eure Heldenthat entflammt; kaum ertönte die Nachricht: daß Ihr für Recht, Freiheit, und Vaterland kämpfet, als uns der Gedanke besetzte, in Euerer Reihen zu treten; mit Euch zu kämpfen, mit Euch zu siegen oder zu sterben. Schnell bildete sich aus unserer Mitte ein Freicorps, welches zu Euerer Unterstützung heraneilen sollte, — doch — als unmittelbar darauf die Bottschaft kam: daß Ihr bereits gesiegt, unser Vaterland zu Ruhm und Ehren gebracht habet; daß Ihr Euer Werk vollendet, und Eure Bemühungen mit dem glänzendsten Erfolge gekrönt habet — hielten wir zurück. Um Euch jedoch theuere und wackere Brüder! unsere vollste Anerkennung an den Tag zu legen, richten wir diese Worte an Euch mit der Versicherung: daß wir bereit sind, Euch bei der Wahrung unserer gemeinschaftlichen heiligsten Rechte auf das Kräftigste zu unterstützen und für Aufrechthaltung der theuer errungenen Freiheit unser Leben zu opfern. Empfanget die Aeußerungen unseres innigsten Dankes und der Verehrung, und wisset, daß das vergossene Blut der gefallenen Brüder ein Same ist, dessen Keime in dem Herzen der Menschheit und aller Völker Oesterreich's die segenvollsten Früchte der Eintracht und Liebe entsprossen werden!

Glück auf!

Schemnitz, im März 1848.

Die Schönmayer-Universität

an die Studenten

der Schönmayer-Universität

Schöne und wahre Bücher!

Glück auf!

Es ist ein großer Wunsch, die Schönmayer-Universität zu besuchen, um die besten Bücher zu lesen. Die Bibliothek der Universität ist eine der größten in Europa. Sie enthält eine große Anzahl von Büchern in allen Sprachen. Die Bücher sind in der besten Ordnung gehalten und sind leicht zu finden. Die Bibliothek ist auch ein guter Ort, um die Bücher zu leihen. Die Schönmayer-Universität ist ein sehr guter Ort, um die Bücher zu lesen.



Das Jahr 1848 brachte der Schönmayer-Universität eine große Veränderung. Die Schönmayer-Universität wurde in eine Schönmayer-Universität umgewandelt. Die Schönmayer-Universität ist jetzt eine Schönmayer-Universität. Die Schönmayer-Universität ist jetzt eine Schönmayer-Universität.

Die Schönmayer-Universität ist eine der größten in Europa. Sie enthält eine große Anzahl von Büchern in allen Sprachen. Die Bücher sind in der besten Ordnung gehalten und sind leicht zu finden. Die Bibliothek ist auch ein guter Ort, um die Bücher zu leihen. Die Schönmayer-Universität ist ein sehr guter Ort, um die Bücher zu lesen.

Die Schönmayer-Universität ist eine der größten in Europa. Sie enthält eine große Anzahl von Büchern in allen Sprachen. Die Bücher sind in der besten Ordnung gehalten und sind leicht zu finden. Die Bibliothek ist auch ein guter Ort, um die Bücher zu leihen. Die Schönmayer-Universität ist ein sehr guter Ort, um die Bücher zu lesen.

Glück auf!

Schönmeier im Jahr 1848